

COP22 News: Aufforderung zum Zahlen und Bitte an Trump

geschrieben von Admin | 2. Dezember 2016

Nach der Pariser Vereinbarung sind die entwickelten Länder aufgefordert, 100 Milliarden US-Dollar jährlich an die Vereinten Nationen für Klimawandel und Mittelbereitstellung zu überweisen. Die Delegierten bei COP22 behaupten, dies ist nicht genug, aber sie sind ängstlich, dass die Trump Administration nur Symbolische Gelder oder gar nichts senden wird.

Eine Gruppe europäischer Nationen versuchte die Ängste der Entwicklungsländer zu beruhigen, indem sie zusammen 80 Millionen Dollar an den UN-Anpassungsfonds schickte.

Zurück in den USA drohte Gavin Schmidt, Leiter des Goddard Institute for Space Studies der NASA, zurückzutreten, es sei denn, Präsident Trump gibt ihm die freie Hand, den GISS als Mittelpunkt der Klimapropaganda zu nutzen. Als im Jahr 2012 James Hansen daran arbeitete, die NASA weg von der reinen Weltraumwissenschaft und in die globale Erwärmungskampagne zu verändern, veranlasste dies eine Gruppe von amerikanischen Astronauten und Bodenpersonal, einen Brief an die NASA [Auszüge siehe unten, der Übersetzer] zu schicken, mit der Bitte, dieses zu verhindern.

Schmidt ist Hansens Nachfolger: „Was würde mit der Klimakampagne geschehen, wenn die NASA aufhört, ihre Daten an die Erwärmungserzählung anzupassen?“



Quelle cfact, Erwärmungslügen der Nasa

Gewöhnlich leitet die Gastgeber-Nation den COP. Im nächsten Jahr wird das ein wenig anders sein. COP23 soll in Bonn, Deutschland, stattfinden, wird aber von der Nation Fidschi Inseln geleitet. Die Idee ist, Wissenschaft und rationale Politik beiseite zu legen und sie durch eine emotionale Anziehungskraft im Namen der Insel-Nationen zu ersetzen, die angeblich wegen steigender Meeresspiegel sinken sollen. Dies ist von Problemen geprägt, vor allem, weil sich der Meeresspiegelanstieg aus vorindustriellen Zeiten nicht beschleunigt hat, sondern nur noch mit ein bis drei Millimeter pro Jahr steigt, die Breite einer Büroklammer oder weniger. Natürliche, winzige Veränderungen im Meeresspiegel sind nicht etwas, das die Insel-Nationen versenkt, in denen neue Badeorte in einem rasanten Tempo gebaut werden.

Im Jahr 2006 eroberte Kommandant Vorege ‚Frank‘ Bainimarama die Kontrolle über Fidschi mit einem Militärputsch. Nachdem ein Jahrzehnt vergangen ist, könnte der Vorsitz über die UN-Klima Gespräche nur der Sache helfen, den Insel Autokrat zu legitimieren. Während die Klimapolitik nicht in der Lage ist, den Thermostaten der Erde sinnvoll zu verändern, behält sie ihre Fähigkeit, Ihre Sünden reinzuwaschen. Hat die UNO ihre grundlegende Menschenrechtsmission vollständig aufgegeben?

Als COP22 endet, sind alle Gedanken an den kommenden Präsident Trump gerichtet. Wird er die USA aus dem Klimaschutzabkommen der Vereinten Nationen aufkündigen? Wird er es beibehalten, aber diese Plagen für die USA minimieren? Werden die Vereinten Nationen und die abgehende Obama-Regierung in der Lage sein, Präsident Trump zu einem Globalisten zu machen?

Wir werden nicht lange warten müssen, um die Antworten zu bekommen.

Trumps Sieg zum Präsidenten hing von den Arbeitern des Mittleren Westens ab, die die Industrie in ihre Gemeinden zurückbringen wollen. Dies erfordert reichliche und bezahlbare Energie. Es erscheint nicht wahrscheinlich, dass Präsident Trump die Interessen der amerikanischen Arbeiter der UN-Klimapolitik unterordnen wird.

Für die Natur und auch für die Menschen



Craig Rucker im Gespräch auf COP 22

Newsmail von cfact am 19.11.2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://us1.campaign-archive2.com/?u=87b74a936c723115dfa298cf3&id=2ad9c6a2a2&e=eb37e66758>

Astronauten und Wissenschaftler wenden sich an die NASA: Stoppen Sie das ungeprüfte Eintreten für die globale Erwärmung

Cfact, Gekürzter Bericht

Eine Gruppe von fast fünfzig Wissenschaftlern, die auch sieben Apollo-Astronauten und zwei ehemalige Direktoren des Johnson Space Center der NASA in Houston umfasst, sind bestürzt über den Fehler der NASA und insbesondere des Goddard Institute for Space Studies (GISS), die verfügbaren wissenschaftlichen Daten zum Klimawandel nicht objektiv zu bewerten. Sie bemängeln, dass die NASA zu stark auf komplexe Klimamodelle setzt, die sich wissenschaftlich völlig unzureichend bei der Vorhersage des Klimas von ein oder zwei Jahrzehnten im Voraus gezeigt haben.

H. Leighton Steward, Vorsitzender der gemeinnützigen Plants-need-CO2, stellte fest, dass viele der ehemaligen NASA-Wissenschaftler Zweifel an der Stichhaltigkeit der CO2-Klimawandel-Theorie hegen und Bedenken hinsichtlich der NASA-Hinwendung zu diesem Thema haben.

„Diese amerikanischen Helden – die Astronauten, die im Weltraum waren und die Wissenschaftler und Ingenieure, die sie dorthin gebracht haben – sie sind einfach besorgt über die extreme Befürwortung einer unbewiesenen Theorie durch die NASA“, so Leighton Steward.

Es gibt eine Befürchtung, dass, wenn es sich herausstellt, dass CO2 nicht eine der Hauptursachen für den Klimawandel ist, wird die NASA die Reputation der NASA, seiner derzeitigen und ehemaligen Mitarbeiter und sogar die Reputation der Wissenschaft selbst der Gefahr des öffentlichen Spotts und Misstrauen ausgesetzt haben. „

Auszüge aus dem Brief:

• „Die ungeprüfte Befürwortung von CO2, als Hauptursache für den Klimawandel, ist nicht der NASA Historie gerecht, dass erst alle verfügbaren wissenschaftlichen Daten objektiv beurteilt werden, bevor eine Entscheidung getroffen oder öffentliche Erklärungen abgegeben werden.“

- „Wir glauben, dass die Behauptungen der NASA und GISS, dass das vom Menschen verursachte Kohlendioxid einen katastrophalen Einfluss auf den globalen Klimawandel hat, nicht begründet werden kann.“
- „Wir fordern, dass die NASA davon abgeht, unbewiesene und nicht unterstützte Äußerungen in ihre zukünftigen Veröffentlichungen und Websites zu diesem Thema einzubeziehen.“



Quelle cfact, NASA, Aldrin auf dem Mond

Erschienen auf cfact am 10.04.2012

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://www.cfact.org/2012/04/10/astronauts-and-scientists-send-letter-to-nasa-stop-global-warming-advocacy/>